

Datenschutz und Dokumentation im Kontext des Aktions- programms „Familienbesucher“

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

„Aktionsprogramm Familienbesucher“
KJPP Ulm/Stiftung Kinderland

Dr. Thomas Meysen

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V.
Stuttgart, 13. Juni 2012

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF)

das Königinnenhaus berät

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- Wer soll in den Adelsstand erhoben werden?



Erhebung in den Adelsstand

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- **BKiSchG: § 2 KKG.**

Information der Eltern über
Unterstützungsangebote in Fragen der
Kindesentwicklung



gelebter Adelsstand

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- **tägliche Resonanz der Eltern**

Familienbesucherinnen sind Kult



Und wie fühlt sich das an?

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

■ Wie hoch sind die Erwartungen?

Was sollen Sie alles können und sicherstellen?



Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF)

Ich kann Sie Beruhigen

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

■ Familienbesucher sind kein Kinderschutzinstrument

(Bihulka et al. AmJPrevMed 2005, 11;
Reynolds et al. Child Maltreatment 2009,



universell-präventives Angebot im System Frühe Hilfen

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

Familienbesuche

- Soll-Aufgabe der Kommunen (§ 2 Abs. 1 KKG):
Information von (werdenden) Eltern im örtlichen Einzugsgebiet über Leistungsangebote zur Beratung und Hilfe
 - in Fragen der Schwangerschaft
 - Geburt
 - Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren

universell-präventives Angebot im System Frühe Hilfen

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

Familienbesuche

- Methoden werden gesetzlich „erlaubt“ (§ 2 Abs. 2 Sätze 1 und 2 KKG):
 - befugt, persönliches Gespräch anzubieten
 - „kann auf Wunsch der Eltern in ihrer Wohnung stattfinden“

Information über Geburten und Meldedaten

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

Melderecht

■ regelhafte Übermittlung: datenschutzrechtliche Befugnis erforderlich

BVerfG: „Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung: Datenerhebung und –übermittlung ist verboten, außer sie wird erlaubt.“

- Melderecht in Baden-Württemberg enthält keine Befugnis
- Bund hat seit 2006 Gesetzgebungskompetenz und hat noch keine geregelt
- Länder dürfen noch, Bund sollte

Information über Geburten und Meldedaten

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

Melderecht

■ Informationen über Geburten und Meldedaten müssen weiter erhinkt werden

- Gemeindeanzeiger/Amtsblatt
- Eltern werden in Geburtsklinik oder vom Standesamt um Einverständnis zur Weitergabe der Infos gebeten
- Bürgermeisterämter als Meldebehörde führt Familienbesuche selbst durch

Durchführung der Familienbesuche

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

Familienbesuch

- Dürfen Sie besuchen?
 - § 2 Abs. 2 Satz 2 KKG: auf Wunsch der Eltern
 - Klingt nach vorher erteiltem Einverständnis
 - Folge wäre, dass vor allem/nur Mittelschichtsfamilien erreicht würden
 - Sie dürfen auch so Kontakt aufnehmen!
 - Wenn Sie die Freiwilligkeit der Inanspruchnahme Ihres Informationsangebots achten.
 - Zur Freiwilligkeit gehört das kompetente Einverständnis, also dass Sie über Zweck, Inhalt und Folgen Ihres Besuches und verständlich transparent aufgeklärt haben

Durchführung der Familienbesuche

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

Beratung

- Wofür dürfen Sie sich in der Beratung interessieren?
 - Für alles, was der Beratung dient
 - Nicht, was anderen Zwecken dient (heimliche Kontrollaufträge)
- Und wenn es über die Information hinausgeht?
 - Transparent machen und Einverständnis klären
 - zB Unterstützung bei der Vermittlung weitergehender Hilfen, Vereinbarung eines zweiten Besuchs

Nach den Familienbesuchen

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

Dokumentation

- Was dürfen Sie über den Besuch dokumentieren?
 - Alles, was der für Aufgabe erforderlich ist
 - **Aufgabe ist Information:** Dokumentation nur, „Besuch bzw Angebot ja/nein“, um Doppelanbieten und Vergessen von Eltern zu vermeiden
 - keine Inhalte, keine Einschätzungen zur Situation der Familie, außer für Informationsaufgabe erforderlich (zB weiterer Besuch vereinbart)
 - Löschung nach max. Zeitraum für Besuche

Nach den Familienbesuchen

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

Dokumentation

- Und wenn Sie doch mehr dokumentieren wollen?
 - Dann nur, wenn Sie dafür das Einverständnis der Betroffenen haben
 - Herstellung von Transparenz darüber,
 - was dokumentiert werden soll,
 - wofür die Daten gespeichert werden sollen,
 - wer Zugriff hat und
 - wann sie gelöscht werden

Zur Vertiefung

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

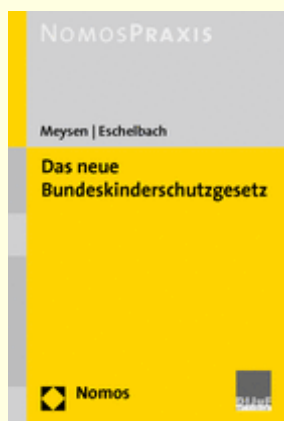
- Was, wenn Ihnen das alles zu schnell ging, zu wenig war oder der Meysen das nicht so rübergebracht hat?

- Lesen Sie **Stephanie Götte**



Zur Vertiefung

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN



Das neue Bundeskinderschutzgesetz

Dr. Thomas Meysen | Diana Eschelbach

*223 Seiten, brosch.,
27,50 €,
22,- € Vorzugspreis für Mitglieder des
Deutschen Instituts für Jugendhilfe und
Familienrecht (DIJuF) e.V.*

Jetzt erschienen!